

Robert Heim, Emilio Modena (Hg.)

# Unterwegs in der vaterlosen Gesellschaft

Zur Sozialpsychologie Alexander Mitscherlichs

Mit Beiträgen von H.-J. Busch, A. Ebrecht, R. Haubl,  
R. Heim, T. Hoyer, E. Modena, J. A. Schülein und H.-J. Wirth

Psychosozial-Verlag

# Inhalt

Einleitung <i>Robert Heim</i>	7
Auf dem Weg zur <i>Vaterlosen Gesellschaft</i> Entstehung und Rezeption des sozialpsychologischen Bestsellers <i>Timo Hoyer</i>	21
Demokratie und Bildung in der »vaterlosen Gesellschaft« Alexander Mitscherlich als politischer Psychologe <i>Hans-Joachim Busch</i>	49
Die spurlose Vatermetapher Schicksale der Väterlichkeit nach Mitscherlich und Lacan <i>Robert Heim</i>	69
Die Funktion des Mannes in der »vaterlosen Gesellschaft« <i>Emilio Modena</i>	101

<b>Die flexible Familie</b> Alexander Mitscherlichs Theorem der »vaterlosen Gesellschaft« und die »flexible Familie« heute <i>Hans-Jürgen Wirth</i>	137
<b>Ohne Leitbild?</b> Zur Funktion von negativen Idealen und Vorbildern in der spätmodernen »vaterlosen Gesellschaft« <i>Angelika Ebrecht</i>	161
<b>Auf dem Weg zur Neidgesellschaft?</b> <i>Rolf Haubl</i>	183
<b>Was ist aus der <i>Vaterlosen Gesellschaft</i> geworden?</b> <i>Johann August Schüle</i>	203
<b>Nachwort</b> Ein Blick über die Grenze: Reale und symbolische väterliche Macht in Frankreich <i>Emilio Modena</i>	229
<b>Autorinnen und Autoren</b>	235